

PRESSEMITTEILUNG

Initiative zieht Bilanz

Aktion zum Jahrestag der Bücherverbrennung war Erfolg

Bürger.Courage e.V.
Prießnitzstraße 18
01099 Dresden

presse@buerger-courage.de
www.buerger-courage.de

Dresden, 11. März 2012

Anlässlich des Jahrestages der Bücherverbrennung in Dresden hat die Initiative Bürger.Courage am vergangenen Samstag im gesamten Stadtgebiet über 100 Bücher verteilt. Die Werke stammten von im Nationalsozialismus verbotenen und geächteten Autoren wie Erich Kästner oder Bertold Brecht und wurden 1933 auch in Dresden verbrannt. Bürger.Courage wertete die Aktion als Erfolg: „Wir konnten viele Menschen erreichen, die sich vielleicht normaler Weise nicht mit dem Thema beschäftigen“, sagte der Vorsitzende Christian Demuth. Die in rote Einbände gewickelten Bücher fanden sich auf Sitzbänken, an Haltestellen, in Cafés, in Straßenbahnen und an vielen weiteren öffentlichen Plätzen.

Die Aktion ist noch nicht zu Ende: Wer ein Buch gefunden habe, so der Verein, solle es lesen und dann wieder im Stadtgebiet auslegen. Jedes Buch hat eine eigene Identitätsnummer, so dass der Weg über die Internetseite www.bookcrossers.de weiterverfolgt werden kann.

„Die Erinnerung gerade an diesen Jahrestag ist besonders wichtig: Er zeigt, Dresden war keineswegs die unschuldige Stadt im Nazi-Regime. Manche wollen das ja immer noch nicht wahrnehmen“, so Demuth. Während die Bücher deutschlandweit am 10. Mai 1933 verbrannt wurden, fanden die Verbrennungen in Dresden bereits am 8. März statt.

„Wir wollen nicht nur am 13. Februar an diese Tatsache erinnern, sondern auch außerhalb dieses Tages das Bewusstsein schärfen.“ Als Begründung zitiert Demuth aus der Rede Hans-Jochen Vogels am 18. Februar: Man erinnere, „nicht um Schuldkomplexe zu konservieren. Und auch nicht um ein- oder zweimal im Jahr Betroffenheit zu bekunden. Nein, wir sollen uns erinnern, um uns immer wieder ins Bewusstsein zu rufen, wo es endet, wenn die Menschenwürde mit Füßen getreten wird.“